Einwohnergemeinde
Niedergösgen

Bericht der Gemeinderatssitzung vom 3. November 2026

Erste Lesung des Budgets beginnt mit der Einführung von Mietgebühren für die Lokalitäten im Schlosshof, der Einführung einer Personalsteuer und der Erhöhung des Steuerfusses um 5 Punkte auf 115%

Die Lokaltäten im Schlosshof werden rege von Privatpersonen, Vereinen und sonstigen Organisationen gemietet. Bislang war dies in fast allen Fällen gratis möglich. Ab 2027 ist das nicht mehr so. Der Gemeinderat hat die Einführung von Gebühren beschlossen und einen Tarif dafür verabschiedet. Für die Ortsvereine, die politischen Parteien aus Niedergösgen, die Bürger- und die Kirchgemeinden werden die Räume noch gratis vermietet. Alle anderen bezahlen künftig eine Benützungsgebühr, die je nach Raum und Dauer von Fr. 40.00 bis Fr. 500.00 gehen kann.

Beat Fuchs präsentierte in der Folge das Budget 2027 mit einem Aufwandüberschuss von 1.322 Mio. Franken. Es sind Nettoinvestitionen von 1.896 Mio. Franken geplant. Das Budget 2027 wurde mit einer Personalsteuer von 50 Franken und dem bisherigen Steuerfuss von 110 % berechnet. Für juristische Personen bleibt der Steuerfuss bei 125 %. Das Personal soll eine Teuerung von 1% erhalten. Hier lehnt man sich an den Entscheid des Regierungsrates, der für das kantonale Personal und die Lehrkräfte 1% Teuerung beschlossen hat.

Bei den Spezialfinanzierungen Feuerwehr und Wasserversorgung sind Gewinne budgetiert, während die Abwasserbeseitigung und die Abfallbeseitigung ein Defizit ausweisen. Gleichwohl sollen alle Gebühren wie Hundesteuer, Wasserzins, Abwassergebühr, Kehrichtgebühr und Grünabfuhren gleichbleiben.

Bei der aktuellen Steuerkraft von 81 Punkten, wird man mit dem Steuerfuss von 110% auf keinen grünen Zweig kommen. Der Kantonsdurchschnitt beträgt übrigens 118%. Die Fiko prüfte schon etliche Sparmöglichkeiten und konnte die Kosten gegenüber der ersten Budgetversion um rund 350’000 Franken reduzieren. Auch folgte der Rat verschiedenen Anträgen. Bereits gekündigt wurde die Pilzkontrolle. Nun sollen die Mitgliedschaften im Verein Schloss Wartenfels und bei Olten Tourismus ebenfalls gekündigt werden. Die Entscheide gaben zu diskutieren und wurden keinesfalls einstimmig getroffen. Zudem sollen die Vereinsbeiträge überprüft werden. Ein Antrag auf Streichung der Parteibeiträge wurde indes bereits abgelehnt.

Es wird eine zweite Lesung geben, bevor der Gemeinderat das Budget definitiv zu Handen der Gemeindeversammlung verabschiedet. Nebst der Einführung der Personalsteuer will der Gemeinderat aber noch eine Steuererhöhung von 5 Punkten, also ein Steuerfuss von 115% einführen. Das hat er schon letztes Jahr der

Niedergösgen, 6. November 2026. Antonietta Liloia-Cavaliere, Gemeindeschreiberin

Gemeindeversammlung beantragt, diese hat jedoch nur 5 % Erhöhung auf 110 % genehmigt. Ebenso bedarf es noch einer Anpassung des Steuerreglements.

Schulleiterin und Bereichsleiterin berichten aus der Schule

Brigitte Magni und Lara Steg gaben spannende Informationen für das Schuljahr 2027/2028 bekannt. Unter anderem wurden die kantonalen Schwerpunkte wie die Stärkung des Französisch-Unterrichts oder die Auswirkungen des kantonalen Sparprogramms auf die Schule besprochen. So hat der Kanton beispielsweise für die informatische Bildung ab der 3. Klasse eine Lektion pro Woche gestrichen. Die informatische Bildung muss aber gleichwohl stattfinden, was immersiv in anderen Fächern durchgeführt und so gelöst wird. Die Pensenplanung wird dadurch nicht einfacher. Die Sparübungen schenken beim Kanton mehr ein als bei den Gemeinden.

Ebenso wurden kommunale Schwerpunkte erläutert. Es wurde auch festgehalten, dass es unbedingt einen Mittagstisch braucht und auch, dass der Schwimmunterricht gar nicht mehr vorhanden ist. Einige Punkte müssen politisch organisiert werden.

Die Schul- und Bereichsleiterinnen beantworteten ebenso Fragen zu Kosteneffekten bei reduzierten Klassen und berichteten über die Herausforderungen bei der Betreuung von integrativen Kindern.

Die Schwerpunkte liegen bei der Organisation und Führung, beim Unterricht und der Lernkultur, beim guten Schulklima, bei der Qualität und Schulentwicklung sowie bei der Zusammenarbeit. Die Vertreterinnen der Schule wünschen sich von den Behörden Vertrauen, dass sie mit dem Geld gut haushalten und die Schule richtig planen.

In Kürze:

- Franco Vigliotti hat per 31.12.2026 seinen Rücktritt aus der Werk-/ Wasserkommission bekanntgegeben. Der Rat bedauert diesen Schritt, aber entspricht dem Wunsch des Kommissionsmitglieds.
- Für die Sanierung der Wasserleitung Rainstrasse, 1. Etappe, wurden die Aufträge für Baumeister (Cellere AG, Birr) und Sanitär (Wasser + Wärme, Hägendorf) vergeben.
- Das Kanalisationsreglement erfährt Anpassungen und wird der Gemeindeversammlung unterbreitet.
- Die Schlussabrechnung für das Projekt «Notstrom Pumpwerk Insel und Reservoir Dorf, wurde genehmigt. Sie schliesst mit CHF 272’541.48 ab und liegt damit 27’458.52 unter dem genehmigten Kredit.
- Der Gemeinderat genehmigt das Gesuch einer Familie um vorzeitige Aufhebung eines Familiengrabes. Die Grabesruhe beträgt 80 Jahre und die Angehörigen sind nicht mehr in der Region wohnhaft.
- Ein Antrag auf Publikation der Gemeinderatsberichte im amtlichen Publikationsorgan wurde aus Kostengründen abgelehnt. Die

Niedergösgen, 6. November 2026. Antonietta Liloia-Cavaliere, Gemeindeschreiberin

Gemeinderatsberichte werden seit Jahren auf der Homepage der Einwohnergemeinde publiziert. Mittels Direktlink gelangt man zu den Berichten.

- Die Mitte teilt mit, dass sie trotz intensiver Suche das Ressort Bau nicht besetzen kann.
- Kürzlich fand wieder einmal eine Jungbürgerfeier statt. Eingeladen wurden drei Jahrgänge, weil in den vergangenen Jahren die Feiern mangels Anmeldungen nicht durchgeführt werden konnten. Die jungen Mitglieder der Kultur- und Jugendkommission planten und organisierten den Anlass. Von 65 Eingeladenen nahmen deren 11 am Anlass teil.

  Nach einer kurzen Begrüssung und Einführung durch den Gemeindepräsidenten im Gemeindehaus fuhr die Gesellschaft nach Schöftland zum Cinema 8 und begab sich dort in den Escape Room. Die Vereidigung und das Essen fanden dann wieder in Niedergösgen im Restaurant Maliwan statt. Der Dank geht an die Kultur- und Jugendkommission für die Organisation des Anlasses.

Niedergösgen, 6. November 2026. Antonietta Liloia-Cavaliere, Gemeindeschreiberin